

Gebietigers in Wolffenbüttel / zur Zeit / als Jhn
der Graff von Pappenheim belagerte / Soldaten
ausgeplündere / und darauff / mit vielen Dörffern
umher / in Brand gesteckt / und ganz / und gar in die
Asche gelegt / und verödet worden. Gehörte sonst
zu dem Fürstentum Braunschweig / Wolffenbüttel.
Wird auch Stederburg geschriben. S. Bunting
und Menbaums / Braunschweigische Chronick / fol. 109. seq.

Steuerwald / ein Schloß / im kleinern Stiffe
Hildesheim / und noch selbigem Bistum gehörig.
Ligt nahend der Statt Hildesheim / am Wasser
Innerste.

Stiege / oder vilmehr Steige / ein Gräfflich
Blanckenburgisches Schloß / 2. Meilen von Blanckenburg /
und wann man / von dannen / nacher
Stolberg reiset / auff halben Wege. Es haben etliche
von denen nunmehr ganz abgestorbenen Herren
Graffen zu Blanckenburg / und Reinstein / alhie
zu Stiege Hoff gehalten.

Strelitz / ein Stättlein / im Herzogtum Mecklenburg /
gegen der Marek Brandenburg / und nicht weit von
Wesenberg; da herum es vil See / und Teiche givet.
Es ist dieses Stättlein / im Jahr 1349. von den Herren
Dewiken / Graffen von Fürstenberg / zu erbauen
angefangen worden.

Supplingenberg / ein Schloß / und Com-
menturen / im Fürstentum Braunschweig / Wolffenbüttel /
so / vor Zettē / Schwepplenburg geheissen /
und ein Graffschafft gewesen / davon Lotharius, ehe
Er